



„UNSERE STARS IN NRW“

Sport trifft Kultur

Ganz im Zeichen des Breitensports stand die Galaveranstaltung „Sport trifft Kultur“ im Düsseldorf-Ständehaus/Kunstsammlung K21. Unter dem Motto „Unsere Stars in NRW“ erhielten die fünf besten Sportvereine des Landes den Sparda-Award, dotiert mit Preisgeldern zwischen 5.000 und 15.000 Euro. Auswahlkriterium war die Steigerung der Mitgliederzahlen in den Kategorien „Jugend“, „Senioren“, „Nachwuchskader Leistungssport“ und „Insgesamt“ in den vergangenen vier Jahren.



Richard Winkels (li.) und
Dr. Johannes Eiderling
waren vom Engagement
der Vereine beeindruckt

In Düsseldorf übergaben NRW Ministerpräsident Peer Steinbrück, Sportminister Michael Vesper, LSB-Präsident Richard Winkels sowie Berthold Reinartz (Vorstandsvorsitzender) und Manfred Stevermann (Vorstand) von der Sparda-Bank West e. G. die Auszeichnungen. „Sport trifft Kultur“ wurde von der NRW-Landesregierung gemeinsam mit dem LandesSportBund und unterstützt von der Sparda-Bank West veranstaltet.

Die Gewinner

In der Kategorie: „Beste Verein beim Mitgliederzuwachs insgesamt“ belegten die Turbo-Schnecken aus Lüdenscheid den 1. Platz. Siehe Bericht Seite 19. Die Zahl der Mitglieder wuchs von 299 im Jahre 2001 auf 1.349 im Jahre 2004 (+ 351,17 %).

In der Wertung „Beste Verein beim Mitgliederzuwachs bis 18 Jahre“ landete Borussia Mönchengladbach vorn. Das überzeugende Vereinsangebot bescherte den Gladbachern einen Anstieg bei den bis 18-Jährigen von 1.062 im Jahre 2001 auf 3.232 im Jahre 2004 (+ 304,33 %). Oben auf dem Treppchen stand der Golfclub Burg Zievel in der Kategorie „Beste Verein beim Mitgliederzuwachs über 60 Jahre“. Der Club in Meckernich bei Bonn betreibt

Golf als einzige Sportart. Von 127 Mitgliedern über 60 im Jahre 2001 hat er es auf 325 im Jahre 2004 geschafft.

In der Kategorie „Verein mit der höchsten Anzahl von Nachwuchsleistungssportlern im C- und D-Kader“ kam Bayer Leverkusen als erster durchs Ziel. Die Leverkusener sind in sieben Sportarten als Landesleistungsstützpunkt gemeinsam von LandesSportBund NRW und Sportministerium anerkannt.

Der Sonderpreis für das „Jahr des Sports und der Sporterziehung“, zu dem die UNO das Jahr 2005 deklariert hat, wurde von einer sechsköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Heide Ecker-Rosendahl vergeben. Im Fokus standen Vereine, die sich besonders für die Förderung von Bildung, Gesundheit, Entwicklung und Frieden engagieren. Den 1. Platz belegte der SV Blau-Weiß Aasee Münster e. V. Aus diesem 1972 als Fußballverein gegründeten Verein ist heute ein familienfreundlicher Stadtteilverein mit einem vielfältigen Angebot für alle Bevölkerungsgruppen geworden. Dieser integrative Ansatz spiegelt sich in einem vielfältigen, dynamischen und innovativen Angebotsspektrum mit z. B. Suchtpräventiven oder umweltschützenden Projekten. ■

Der SV Blau-Weiß Aasee Münster bekam den Sonderpreis.
Heide Ecker-Rosendahl (l. v. li.),
Peer Steinbrück (4. v. li.) und
Berthold Reinartz (l. v. re.) freuen
sich mit den Gewinnern